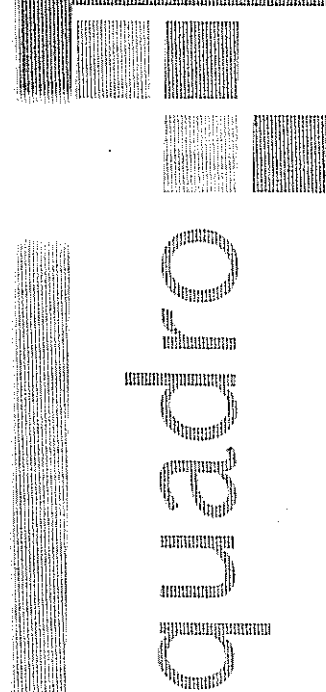
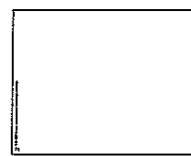


quadro Sucht- und Drogenberatung

Ambulante Suchthilfe in einem ländlich strukturierten Kreis

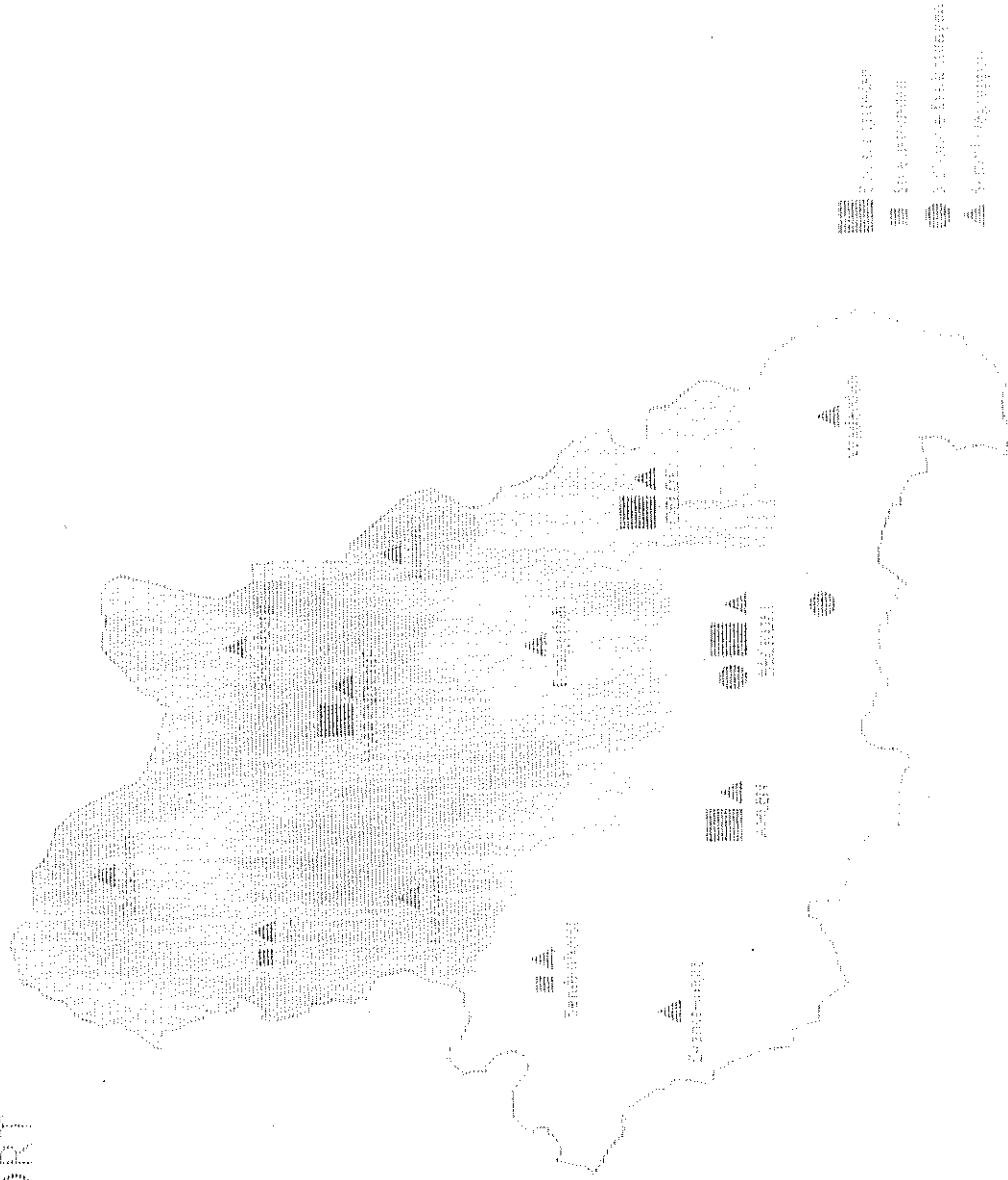


KOOPERATION DER
SUCHT-UND DROGENBERATUNG
CARITATIVER VERBÄNDE
IM KREIS WARENDORF



Anlage 1

quadio VOR ORT



Träger:

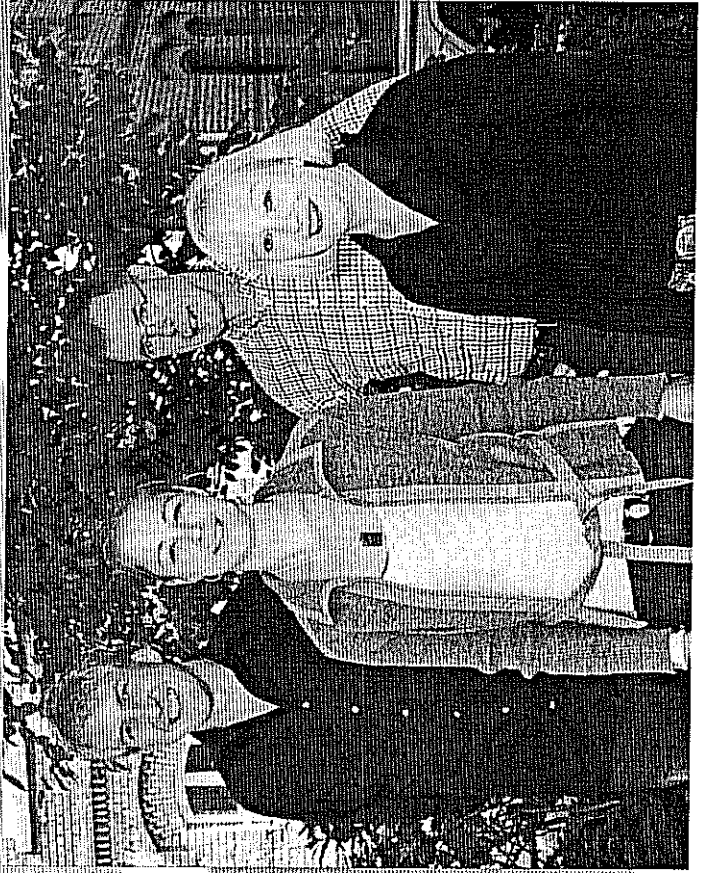
Caritasverband für das Dekanat Ahlen e.V.

Caritasverband für das Kreisdekanat Warendorf e.V.

SKM – Kath. Verband für Soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf e.V



Teams vor Ort



Umfassendes Beratungsangebot

- jegliche Fragestellung zu Konsum, Missbrauch, Sucht
- Klienten vom Jugendlichen bis zum Mensch im Rentenalter
- Klienten vom alkoholkranken bis zum heroinsüchtigen Menschen
- Ansprechpartner für stoffungebundene Süchte (z.B. pathologisches Glücksspiel)
- Kontinuierliche Anpassung der Arbeit an die Erfordernisse unserer Klientel (pathologischer Medienmissbrauch)
- orts- und zeitnahe Versorgung sind Zielsetzungen

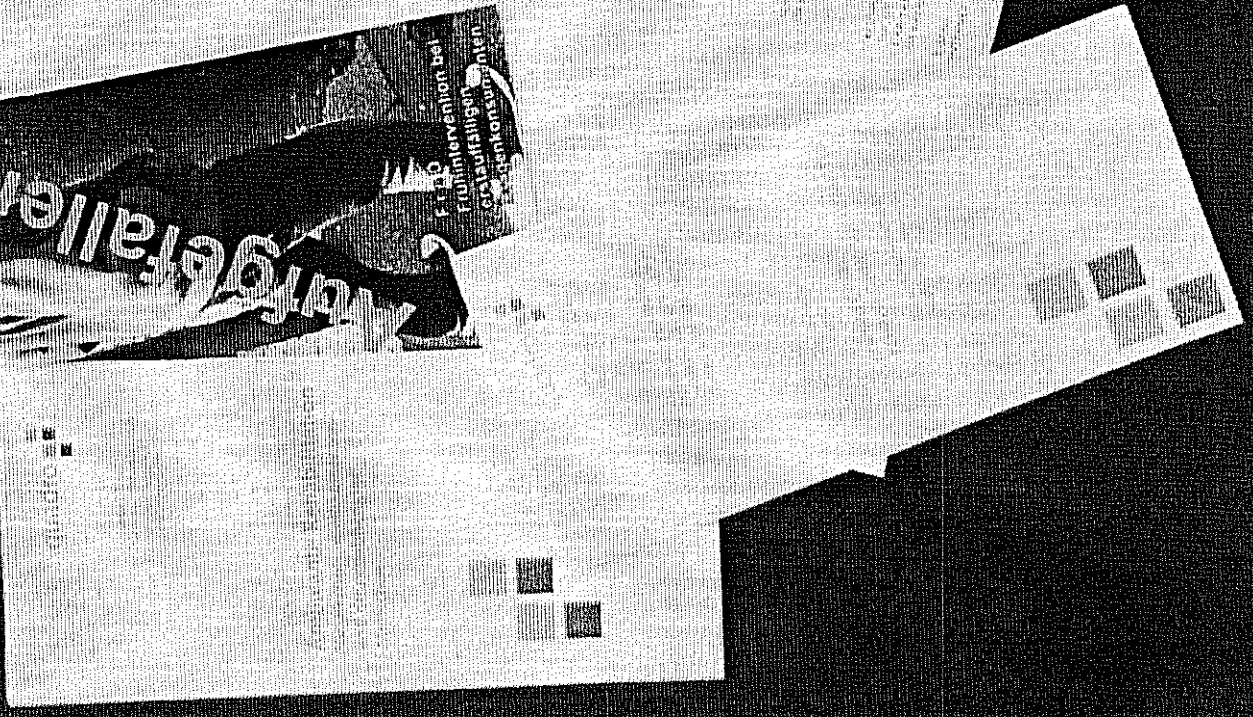
quadro

Beratung

Jahresbericht

Klar werden!

quadro



Arbeitsform

- anonymes - freiwilliges - kostenfreies Beratungsangebot
- zeitnahe Unterstützung
- Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppengespräche
- Ambulante Rehabilitation im multiprofessionellen Team
- vernetzte Arbeit mit Arbeitgebern, Jobcenter, Bewährungshilfe, Jugendhilfe, Ärzten, insbesondere St. Rochus-Hospital, etc.
- Mitarbeit in Gremien wie AG – Suchtvorbeugung, Qualitätszirkel Substituierender Ärzte, PSAG Sucht, AK Betriebliche Suchtarbeit, etc.

Prävention

- primär- und sekundärpräventive Angebote
- unterschiedlichste Zielgruppe (Schulklassen, Eltern, Multiplikatoren, Betriebe)
- Informationsveranstaltung/Aufklärung
- erlebnisorientierte Suchtprophylaxe

Diagnosen

- Häufigste Diagnose Alkohol 44%
- Illegale Drogen 24% (davon 47% THC, 29% Opioid)
- Glücksspielsucht 10%
- Angehörige 12%
- jünger als 25 Jahre 18%
- Frauen 34% und Männer 66%
- N=978 in 2013

Trends der letzten Jahre

- Beratungsangebot wird verstärkt wahrgenommen (2002 = 688; 2013 = 978)
- Anteil der Konsumenten illegaler Drogen hat sich verdoppelt
- Beratungsangebote für Pathologisches Glücksspiel wird stärker nachgefragt
- Konsumtrends bestimmen letztlich die Nachfrage eines bestimmten Angebots (z.B. Cannabis, „Binge-Drinking“)

Ausblick

- quadro erreicht im Verhältnis zur tatsächlichen Prävalenz zu wenig medikamentenabhängige Menschen
- Veränderungen in der Klientenstruktur: vor allem Jugendliche, die exzessiven Alkohol- oder Internetkonsum betreiben
- Angebote für ältere Suchtkranke („Risiko Renteneintritt“)
- Angebote für Kinder von suchtkranken Eltern
- Ausbau/Anpassung von präventiven Angeboten gerade in Bezug auf die veränderte Klientenstruktur
- kultursensible Suchthilfe
- Versorgung methadonsubstituierter Menschen auf dem Land
- Integration von suchtkranken Menschen durch Teilhabe



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

